

Moderne mit Knick

VON

Schnieper
Architekten

IN

Rieden (CH)





Topografie und Bauherrenwunsch führen zu charakteristischer Form.

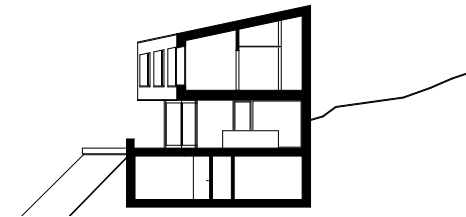
„Eigentlich sollten nur noch Baubewilligungen ausgesprochen werden, wenn die Entwürfe sich an den architektonischen Qualitäten von ‚Haus S‘ orientieren!“ Nein, diese Aussage stammt nicht von Patrick Schnieper. Sie stammt auch nicht von den Bauherren, die das Büro Schnieper Architekten aus Kriens unweit von Luzern mit dem Bau ihres Hauses in Rieden beauftragten. Das Zitat stammt von einem Nachbarn – kann es ein größeres Kompliment für die Architektur geben?

Dabei stellte das Gelände in dem kleinen Ort im Kanton St. Gallen – auf einer Sonnenterrasse in einem Naherholungsgebiet gelegen mit Blick auf den Obersee und in die angrenzende Glarner und Schwyzer Berglandschaft, gut 50 Kilometer von Zürich entfernt – durchaus eine Herausforderung dar: Es ist steil und verjüngt sich gegen Südosten. Doch Zweifel hatten die Bauherren nicht bei der Wahl ihres Architekten. Sie schätzen seine Arbeit, seitdem Freunde mit ihm ihr Haus in Hertenstein am Vierwaldstättersee gebaut hatten.

In der locker bebauten Wohnsiedlung im Linthgebiet ist es die Geografie, die die Form des Hauses maßgeblich bestimmt: Der offenkundig der Moderne verpflichtete Riegel mit seiner länglichen, nach Südosten hin schmaler werdenden Form öffnet sich ausschließlich an den drei dem Hang abgeneigten Seiten. Das Dach zeigt Richtung Tal sowie gen Südosten, auch das Dachgeschoss scheint sich mit seiner Auskragung ins Tal zu strecken. Es überdacht zudem den Sitzplatz und die Terrasse, die in den schmalen, keck aus der Geometrie herausgedrehten Pool übergehen. Der Eingang liegt im Untergeschoss. Die silbrig schimmernde, längs geriffelte Aluminiumtür sorgt für die gewünschte Aufmerksamkeit bei Bewohnern und Besuchern, zwei Autos finden überdeckten Platz. Drei kreisrunde Oberlichter holen am Tag Licht ins untere Geschoss.

Im Inneren bestimmt die Treppe den Raum: Schrägen, Knicke und Winkel lassen das elegante Haus, das sich von außen eher zurückhaltend präsentiert, von jedem Standpunkt aus anders aussehen. Ein Oberlicht, ein Lichtschlitz sowie ein künstlicher „Lichtbalken“ an der Rückwand des Treppenzwischenpodests setzen das Raumgewitter zusätzlich in Szene. Während die Zimmer sich ganz praktikabel nach dem von den Bewohnern gewünschten Grad an Privatheit ordnen: Im vorderen Teil des Untergeschosses sowie im Erdgeschoss befindet sich der eher gemeinschaftlich genutzte Bereich, der stützenfreie Wohnraum samt Küche. Die Schlafräume und Bäder sind im Dachgeschoss untergebracht.

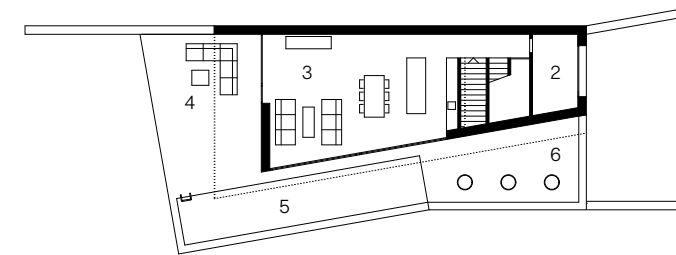
Querschnitt



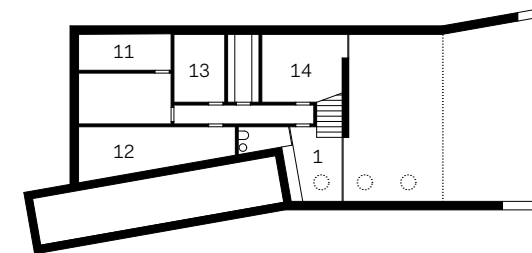
Grundriss Dachgeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Untergeschoss



Maßstab
M 1:400

- 1 Eingang
- 2 Arbeiten
- 3 Kochen/ Essen/ Wohnen
- 4 Sitzplatz
- 5 Pool
- 6 Terrasse
- 7 Gast
- 8 Bad
- 9 Eltern
- 10 Kind
- 11 Wein
- 12 Lager
- 13 Hauswirtschaft
- 14 Räder

„Die geometrischen, glatten, vorfabrizierten Betonelemente bei Pool und Sitzplatz – ein Spiel von Linien und Flächen – stehen in einem spannungsvollen Kontrast zur rohen Kratzputz-Fassade.“



Schnieper Architekten,
Patrick J. Schnieper

Anzahl der Bewohner:

3

Wohnfläche (m²):

300

Grundstücksgröße (m²):

1.003

Standort: Rieden (CH)

Zusätzliche Nutzfläche (m²): 220

Bauweise: massiv

Baukosten: 1.500.000 CHF

Energiestandard: SIA 380/1

Fertigstellung: 2014

Lageplan



Oben

Über den Pool fällt der Blick auf den Obersee und in die angrenzende Glarner und Schwyzer Berglandschaft.

Unten

Licht und Formenviel-falt sorgen für Dynamik im Treppenhaus.